

# Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>07.06.78</u>

## Erstes Hitze-Opfer: Tod im Eis-Cafe

### Große Schäden durch Regenfälle

Seit Tagen spielt das Wetter schon verrückt: Tropen-Schwüle wechselt sich ab mit Trocken-Gewittern und sintflutartigen Regenfällen, die die Bezeichnung „Niederschlag“ wirklich verdient haben.

Diese Wetterlage ist nicht ungefährlich: Nachdem – wie berichtet – Blitze schon zwei Schornsteine zerstört haben, gab es gestern nachmittag das erste Hitze-Opfer. In einem Eis-Cafe in der Elberfelder Innenstadt fiel ein Mann um, trotz Einsatz des Notarztwagens konnte er nicht mehr gerettet werden. Die Ärzte verzeichnen in erhöhtem Maße Patienten mit Kreislaufbeschwerden.

Auch die, die Erfrischung

suchten, waren vor unliebsamen Überraschungen nicht sicher: Im Freibad Eckbusch mußte gestern für einen ohnmächtigen Schwimmer ein Krankenwagen organisiert werden. Für die Feuerwehr war Montag der schlimmste Tag. Etwa zwanzig Mal mußte sie während des Gewitters wegen vollgelaufener Keller ausrücken. Besonders betroffen waren Heckinghausen, Cronenberg und das Fischerthal. In der Gerstau schwoll der Morsbach stark an und überschwemmte die Hastener Straße. Auch der Wupperpegel stieg; unter einer Brücke am Berliner Platz wurde ein Arbeitsgerüst vom Wasser aus den Verankerungen gezerrt und eingerissen. fh



Bild oben: Überschwemmungen in der Gerstau. Bild unten: Das eingestürzte Gerüst am Berliner Platz. Fotos: Wolfgang Westerholz

